

# Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **48=68 (1902)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

durch die in Aussicht genommene Unterbringung eines weiteren Infanterie-Bataillons geboten ist, erste Rate 50,000 M. Für Änderung und Ergänzung der medizinisch-chirurgischen Ausstattung der Truppen und der Sanitätsformationen, erste Rate 125,000 M. Ergänzung der Ausstattung der Garnisons-lazarette mit medizinisch-chirurgischen und bakteriologischen Geräten, voller Bedarf 34,000 M., Erweiterung des Remontedepots und grössere Meliorationen auf denselben 46,000 M., Neubau eines Wirtschaftsgebäudes mit Dienstwohnungen beim Remontedepot Schweiganger 45,700 M., Beschaffung von Fahrrädern für die Kriegsschule, erste Rate 2150 M., Erbauung von Arbeiterwohnhäusern in München, zweite Rate 100,000 M., Geräteausstattung für die neue Maschinengewehrabteilung 18,000 M., Beschaffung von Feldgeräten für eine Maschinengewehrabteilung 5000 M., Ankauf von 36 Zugpferden und 18 Reitpferden für die Maschinengewehrabteilung 65,160 M., Beschaffung von Handwaffen, sowie von Maschinengewehrmaterial nebst Munition für die hinzutretenden Formationen 387,000 M.

**Deutschland.** Neuaufstellungen im sächsischen Heere. Die im Laufe des Jahres durchzuführenden Formationsänderungen im sächsischen Heere erstrecken sich hauptsächlich auf die Pioniertruppe. Jedes der beiden Armeekorps, das 12. wie das neue 19., hat ein Pionier-Bataillon, das sich bisher im Verbands einer Infanterie-Brigade befand, und zwar das Bataillon Nr. 12 in Dresden bei der Brigade Nr. 46, Nr. 22 in Riesa bei der Brigade Nr. 88. Mit dem 1. April sind diese Bataillone aus dem Brigadeverbande ausgeschieden und ohne Zwischeninstanz dem Armeekorps unmittelbar unterstellt worden. Für beide Bataillone ist in Dresden ein Kommando der Pioniere errichtet worden; der an seiner Spitze stehende Kommandant (Regimentskommandant) leitet die militärische und technische Ausbildung der Pionier-Bataillone in gleicher Weise, wie dies in der preussischen Armee für den Pionier-Inspektor vorgeschrieben ist. Gleichzeitig fungiert der sächsische Kommandant der Pioniere als Festungs-Inspektor für die Festung Königstein; die bisherige Geniedirektion an diesem festen Platze wurde am 31. März d. J. aufgelöst. — Ausser diesen Änderungen wird am 1. Oktober eine neue Eskadron Jäger zu Pferde in Leipzig errichtet und dem 2. Ulanen-Regiment Nr. 18 zugeteilt werden. Bei den Jägern und dem Train hat eine geringe Erhöhung des Etats stattgefunden, auch wurde die bisher von einem Beamten versehene Direktorstelle der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen in eine Kommandantenstelle für einen pensionierten Stabsoffizier umgewandelt. (Vedette.)

### Verschiedenes.

— Die Berner Pferderennen. Die Sektion Bern des schweizerischen Rennvereins hat auf den 15. Juni nächsthin wieder ein Meeting ausgeschrieben und hofft auf zahlreiche Beteiligung, sowohl seitens des Publikums als auch seitens der aktiven Sportsleute und der bernischen Pferdezüchter. Während die Rennen in Zürich, Basel und Luzern mehr das rein sportliche Element pflegen, ist in Bern von jeher grosses Gewicht auf die Förderung der militärischen und Zuchttrab-Rennen gelegt worden.

Die Prüfung oder Schau der einheimischen Pferde hat allerdings nur praktischen Wert, wenn sie alljährlich veranstaltet wird. Das beabsichtigt nun der Vorstand des bernischen Rennvereins, der einer von zahlreichen Unterschriften bedeckten Petition schweizerischer Pferde-

züchter Folge leistete und das Zuchttrabrennen wieder auf die Propositionen nahm. Es ist zu hoffen, dass die eidgenössischen und kantonalen Behörden dieses Rennen ganz besonders unterstützen werden; wäre es doch aller Logik hohnsprechend, wenn sie auf der einen Seite Hunderttausende von Franken für Prämierungen an den Schauen ausgeben und andererseits die „praktische Prüfung“ unserer Zuchtprodukte durch Verweigerung der nötigen kleinen Subventionen in Zukunft verunmöglichen würden! Eine grössere Anzahl Züchter hat an die Behörden letzter Tage ein Gesuch in diesem Sinne abgehen lassen.

Die Rennen finden auf dem Truppenplatz Beundenfeld statt, zu dem die prächtigen Alleen hinausführen. Es ist das Beundenfeld wohl einer der schönsten Rennplätze der Schweiz und nunmehr auch durch die Strassenbahn in die Nähe der Stadt gerückt.

Der Termin für die Anmeldung der konkurrierenden Reiter und Züchter geht mit Samstag den 7. Juni zu Ende; gegen Erlegung des doppelten Einsatzes werden Nennungen noch am 11. Juni bis spätestens mittags vom Sekretär, Hrn. Dragonerleutnant Zeerleder, Bern, entgegengenommen, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Bei diesem Anlasse sei auch auf die mannigfachen Vorteile hingewiesen, die die Mitgliedschaft des S. R. V. mit sich bringt. Die Mitglieder erhalten freien Zutritt zu sämtlichen Plätzen an den Rennen in Bern, Zürich und Basel, sowie an allen drei Rennen zur freien Verfügung eine weitere Karte für je einen Tribünenplatz.

### Bibliographie.

#### Eingegangene Werke:

38. Wirth, Hauptmann, Taktisches Handbuch. Mit Tabellen, Zeichnungen, 1 Skizze und Sachregister. Vierte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. 8° geb. 308 S. Berlin 1902, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 3. 35.
39. Schupp, Anton, Major, Rechtslehre, enthaltend Grundzüge des Militär-Strafrechtes, des Militär-Strafverfahrens, des Privat-, Staats- und Völkerrechtes, verfasst im Auftrage des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums zum Gebrauche in den Militärakademien. II. Österreichisch-ungarisches Staatsrecht. 8° geh. 90 S. Wien 1902, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 2. —

## VELO.

Einige hundert garantirte Velo neuester Systeme für Herren und Damen werden à Fr. 125—150 abgegeben. Muster zur Einsicht. Zu vernehmen unter Chiffre D 2471 Y durch Haasenstein & Vogler, Bern.

## LONDON TEA Co. Ltd. BASEL.

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

- |                           |             |
|---------------------------|-------------|
| No. 1. Congou-Thee        | à Fr. 2. 60 |
| gut reinschmeckend.       |             |
| No. 2. Souchong-Thee      | à Fr. 3. 40 |
| kräftig.                  |             |
| No. 3. Pekoe-Thee         | à Fr. 4. —  |
| rein indischer Thee, sehr |             |
| kräftig und gehaltvoll.   |             |

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)